

**Weisung
des Generalstaatsanwalts des Kantons Wallis
betreffend die Fixierung des Strafmasses beim Fahren in angetrunkenem
Zustand (Art. 91 SVG)**
vom 12. September 2016

Die vorliegende Skala lehnt sich an die Empfehlungen der Konferenz der Schweizer Staatsanwälte an, was garantiert, dass viele verschiedene Faktoren bei der Strafbemessung beim Fahren in angetrunkenem Zustand berücksichtigt sind (Vorleben, Leumund, Entscheid zur Benützung des Fahrzeugs, Fahrstrecke, Uhrzeit, Verhalten des Fahrers, Blutalkoholkonzentration, etc.). Die Referenzwerte bei einer erstmaligen Angetrunkenheit gehen von einer Person mit gutem Leumund aus, die typischerweise von einer Gaststätte einige Kilometer zu sich nach Hause fährt.

Blutalkohol- konzentration in ‰ mg/l		Erstmalige Angetrunkenheit	Rückfall während der Probezeit	Rückfall innerhalb von 5 Jahren nach Ablauf der Probezeit
Einfache Angetrunkenheit (Art. 91 Abs. 1 lit. a SVG)				
0,5	0,25	Busse 600 Fr.	Busse 700 Fr.	Busse 650 Fr.
0,6	0,30	Busse 700 Fr.	Busse 800 Fr.	Busse 750 Fr.
0,7	0,35	Busse 800 Fr.	Busse 900 Fr.	Busse 850 Fr.
Qualifizierte Angetrunkenheit (Art. 91 Abs. 2 lit. a SVG) Falls Aufschub: zusätzlich Busse im Umfang von ¼ des monatlichen Nettoeinkommens ¹ , aber mindestens 500 Fr.				
0,8	0,40	10 TS	13 TS	12 TS
0,9	0,45	12 TS	15 TS	13 TS
1,0	0,50	15 TS	20 TS	18 TS
1,1	0,55	18 TS	25 TS	22 TS
1,2	0,60	20 TS	26 TS	24 TS
1,3	0,65	23 TS	30 TS	27 TS
1,4	0,70	26 TS	34 TS	30 TS
1,5	0,75	30 TS	40 TS	36 TS
1,6	0,80	35 TS	45 TS	40 TS
1,7	0,85	40 TS	52 TS	46 TS
1,8	0,90	45 TS	60 TS	55 TS
1,9	0,95	50 TS	70 TS	60 TS
2,0	1,00	60 TS	80 TS	70 TS
2,1	1,05	65 TS	85 TS	75 TS
2,2	1,10	70 TS	90 TS	85 TS
2,3	1,15	75 TS	100 TS	90 TS
2,4	1,20	80 TS	110 TS	95 TS
2,5	1,25	85 TS	120 TS	100 TS
2,6	1,30	90 TS	130 TS	110 TS
2,7	1,35	95 TS	140 TS	120 TS
2,8	1,40	100 TS	150 TS	130 TS
2,9	1,45	110 TS	160 TS	140 TS
3,0	1,50	120 TS	170 TS	145 TS

¹ Das monatliche Nettoeinkommen für die Busse entspricht der Festlegung des Tagessatzes (TS) berücksichtigten Nettowert.

Im Falle der Vereitelung einer Blutprobe (Art. 91a SVG) ist für die Fixierung der Sanktion **2 ‰ respektive 1 mg/l** anzunehmen.

Vorliegendes gilt als Weisung im Sinne von Art. 6 Abs. 4 lit. a EGStPO.

Sie hebt auf und ersetzt die gleichnamige vom 20. Februar 2013.

Sie tritt am 1. Oktober 2016 in Kraft.

Der Generalstaatsanwalt

Nicolas Dubuis
Nicolas Dubuis



Per elektronischer Post :

- Magistraten und administrative Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft

Zur Information :

- Kommandant der Kantonspolizei Wallis
- Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt